

ICF-Checklist für die interdisziplinäre Frühförderung - erste Erfahrungen

Olaf Kraus de Camargo
Marijke Kaffka-Backmann
Liane Simon
Jürgen Kühl

www.dieweiterenaussichten.de

ICF-Studie - Fragen

- Welche Kinder betreuen die teilnehmenden Frühförderstellen?
- Was erfolgt an Förderung und Therapie?
- In welchen Bereichen der ICF arbeiten die teilnehmenden Frühförderstellen?

www.dieweiterenaussichten.de

Studienaufbau - 1

- Beteiligte interdisziplinäre Frühförderstellen:
 - Marli, Lübeck
 - Diakonisches Werk, Norderstedt
- ICF-Checklist:
 - Modifikation einer Checklist der neurologischen Frührehabilitation für Kinder (Deppe et al.)
 - Datenerfassung über Papierform
 - Dateneingabe und -auswertung in FileMaker
- [ICF-Checklist - elektronisch](#)

www.dieweiterenaussichten.de

Studienaufbau - 2

- Schulung:
 - Vorträge jeweils in Lübeck und Norderstedt über ICF und Verwendung der Checklist
 - Anpassung der Checklist an die Bedürfnisse der FrühförderInnen

www.dieweiterenaussichten.de

Ergebnisse

- Zum Teil sehr lückenhaft ausgefüllt, lediglich 85 (1/3) vollständig
- Am meisten fehlten Angaben zur Vorgeschichte und Gesundheitsdaten
 - Hinweis auf mangelnde Einbindung des medizinischen Sektors

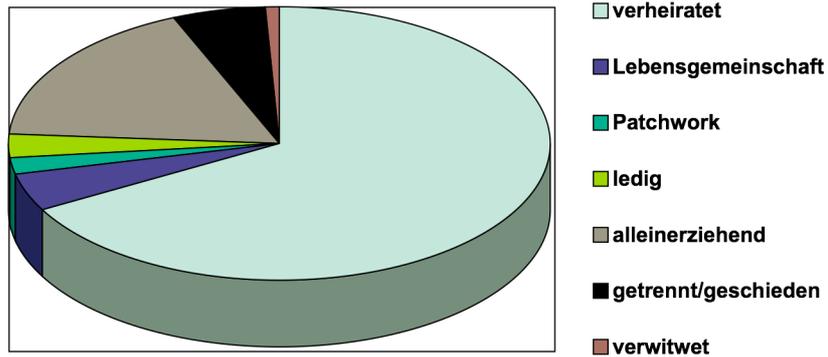
www.dieweiterenaussichten.de

Patienten

- Anzahl: 240 Kinder
- Alter: 4,4 Jahre (0,6 - 6,9)
- Geschlecht: 150 Jungen, 90 Mädchen

www.dieweiterenaussichten.de

Sozialdaten - Ehestand



www.dieweiterenaussichten.de

Sozialdaten - Familiengröße

- Familienmitglieder: 4 (2-9 Personen)
- Geschwisteranzahl: 1,5 (0 - 6)
davon 60 Einzelkinder (25%)

www.dieweiterenaussichten.de

Gesundheitsdaten - 1

- Geburtsgewicht: 3280g (530 - 5120g)
- Geburtsgewicht < 1500g: 5 Kinder, davon 2 < 1000g
- Apgar 1. Minute < 7: 8 Kinder
- Geburtskomplikationen: 31 Kinder (13%)

www.dieweiterenaussichten.de

Gesundheitsdaten - 2

- Akute Erkrankungen in den letzten 6 Monaten: 52 Kinder
- Psychische Belastungen in den letzten 6 Monaten: 50 Kinder
- Dauermedikation: 14 Kinder
- Hilfsmittel: 28 Kinder

www.dieweiterenaussichten.de

Welche Kinder betreuen die teilnehmenden Frühförderstellen?

- im Vorschulalter
- meist von in Gemeinschaft lebenden verheirateten Eltern
- mit Geschwistern
- überwiegend Termingeborene ohne Komplikationen
- meist organisch und psychisch gesund
- selten mit Hilfsmitteln versorgt

www.dieweiterenaussichten.de

Förderung und Therapie - 1

- Interdisziplinäre Frühförderung: 111 Kinder
- Heilpädagogische Frühförderung: 81 Kinder
- Sozialpädagogische Familienhilfe: 12 Kinder
- Erziehungsberatung: 2 Kinder

www.dieweiterenaussichten.de

Förderung und Therapie - 2

- Physiotherapie: 63 Kinder
- Ergotherapie: 34 Kinder
- Logopädie: 55 Kinder
- Psychotherapie: 1 Kind

www.dieweiterenaussichten.de

Förderung und Therapie - Kombinationen - 1

- HP + IFF: 3 Kinder
- HP+ PT: 27 Kinder
- HP + ET: 12 Kinder
- HP + Logo: 30 Kinder
- HP + PT + ET + Logo: 1 Kind

www.dieweiterenaussichten.de

Förderung und Therapie - Kombinationen - 2

- IFF + PT: 27 Kinder
- IFF + ET: 9 Kinder
- IFF + Logo: 19 Kinder
- IFF + PT + ET: 3 Kinder
- IFF + PT + ET + Logo: 1 Kind

www.dieweiterenaussichten.de

Förderung und Therapie

- Über die Hälfte der Kinder nimmt neben der Frühförderung auch Heilmittel in Anspruch (64%)
- Logopädie und Physiotherapie überwiegen leicht

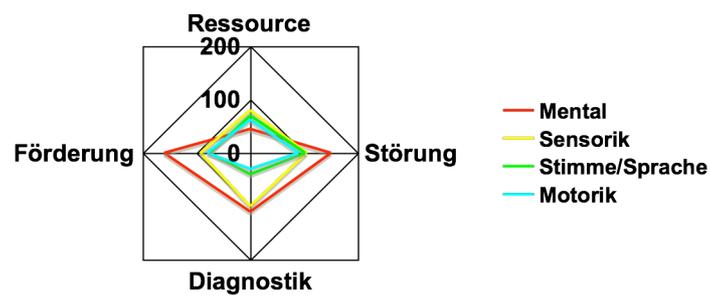
www.dieweiterenaussichten.de

Analyse der Checklist

- Körperfunktionen
- Körperstrukturen
- Aktivitäten und Partizipation
- Kontextfaktoren und Umwelt

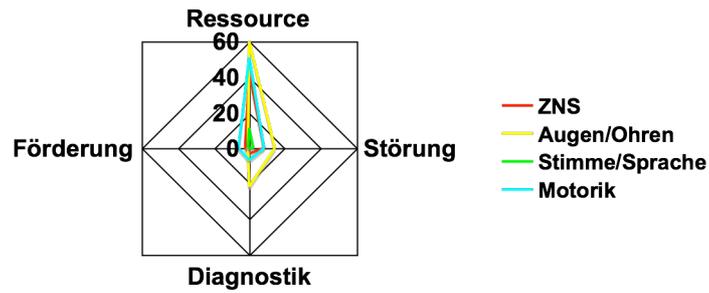
www.dieweiterenaussichten.de

Körperfunktionen



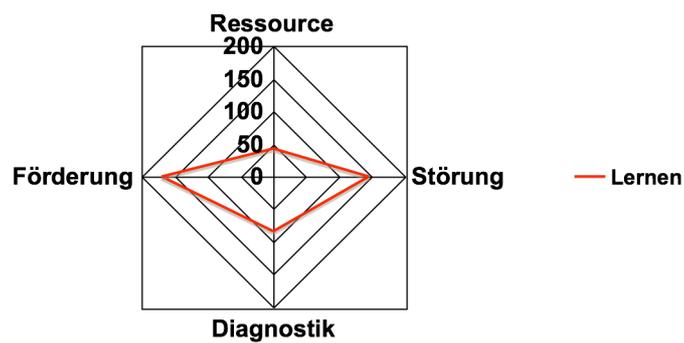
www.dieweiterenaussichten.de

Körperstrukturen



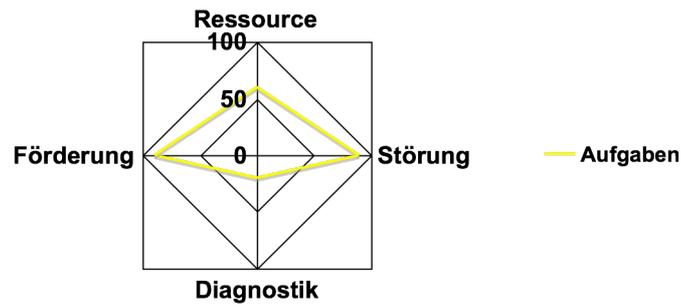
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



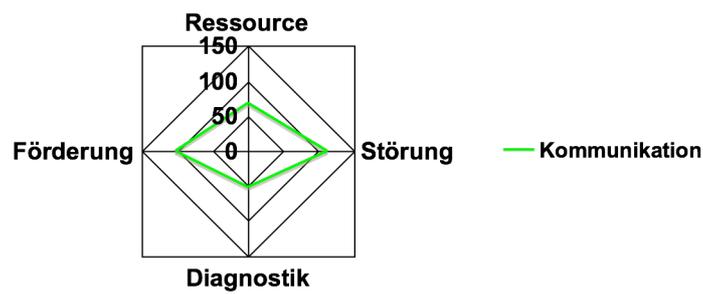
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



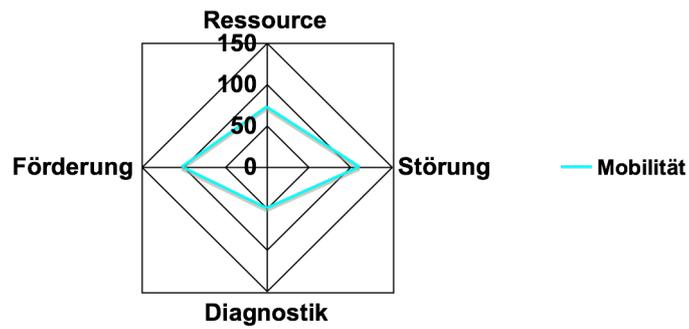
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



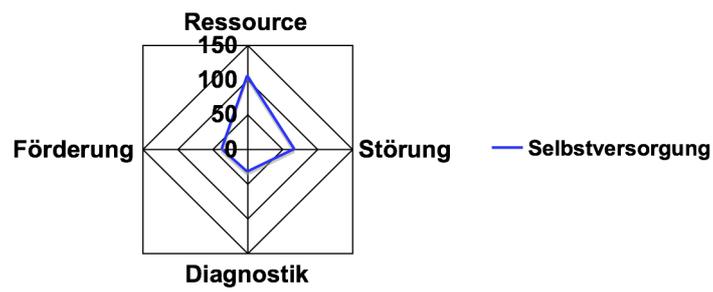
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



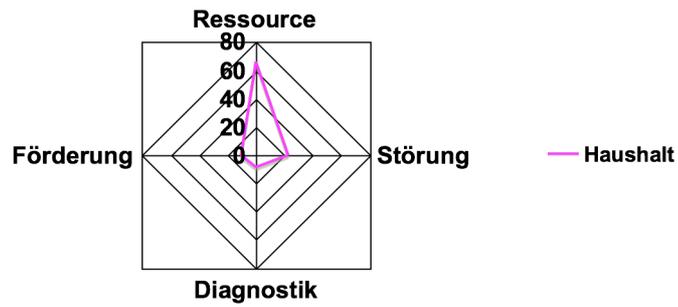
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



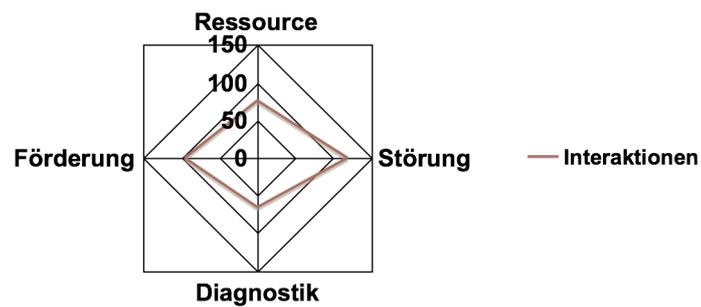
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



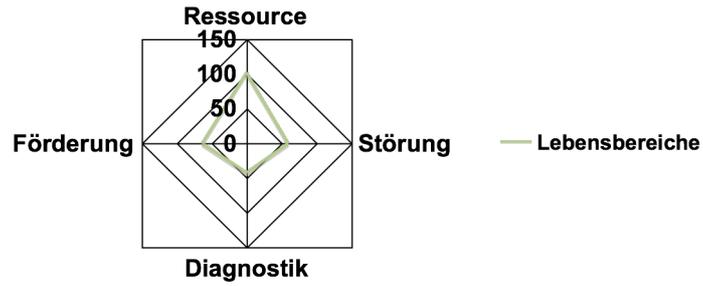
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



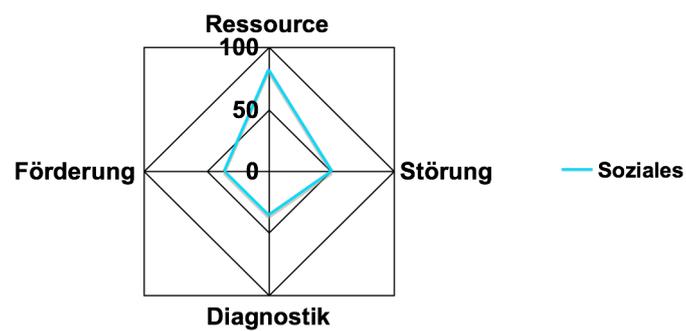
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



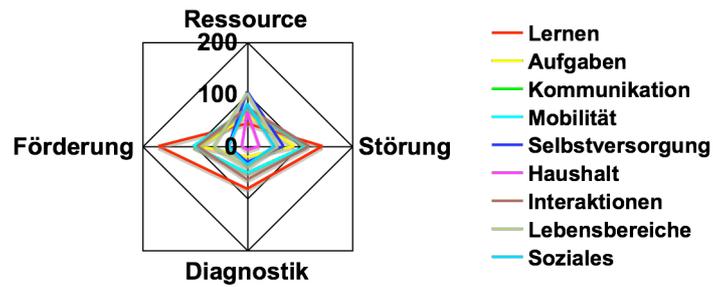
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



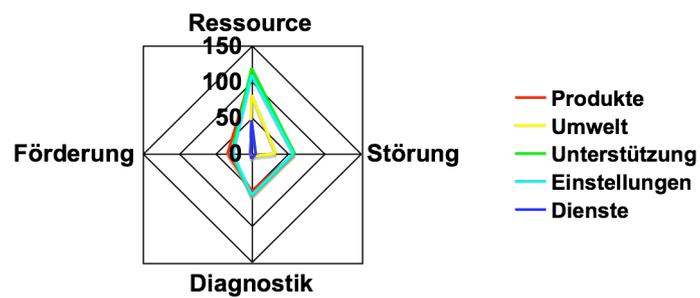
www.dieweiterenaussichten.de

Aktivitäten und Partizipation



www.dieweiterenaussichten.de

Kontext und Umwelt



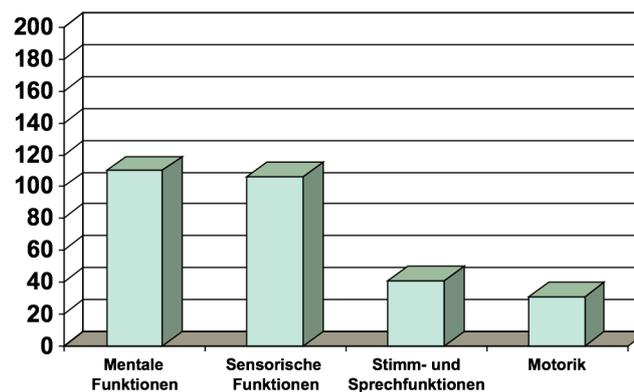
www.dieweiterenaussichten.de

Analyse nach Arbeitsschwerpunkten

- Diagnostik
- Förderung

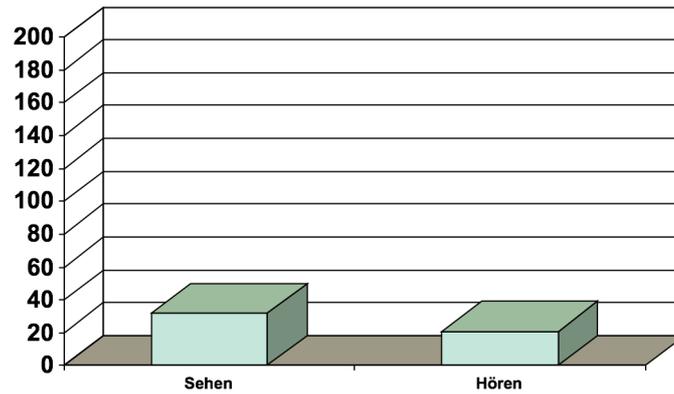
www.dieweiterenaussichten.de

Diagnostik - Körperfunktionen



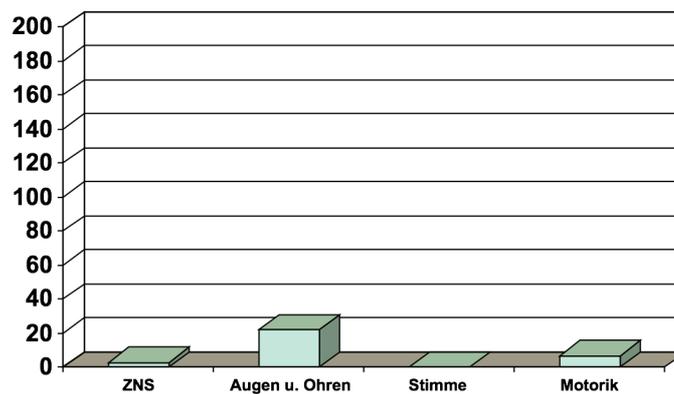
www.dieweiterenaussichten.de

Diagnostik - Sensorische Funktionen



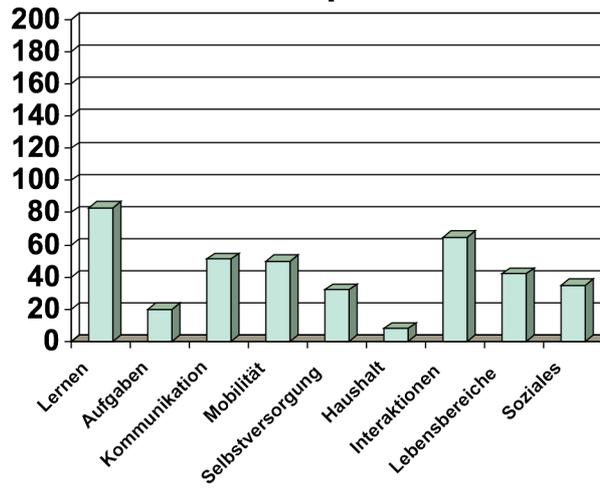
www.dieweiterenaussichten.de

Diagnostik - Körperstrukturen



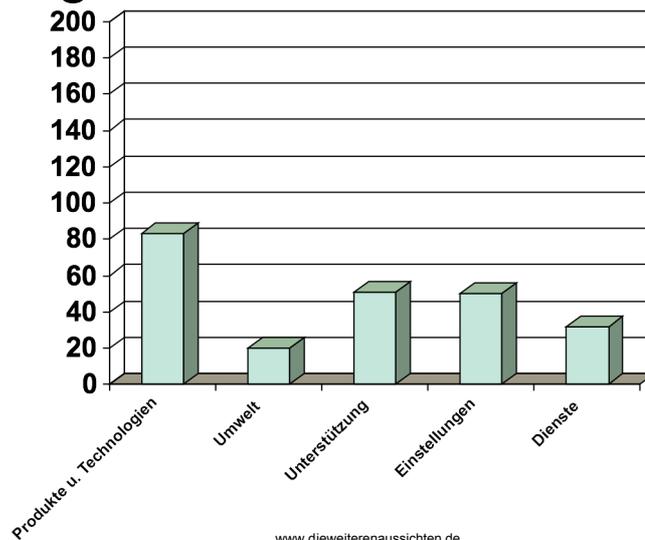
www.dieweiterenaussichten.de

Diagnostik - Aktivitäten & Partizipation



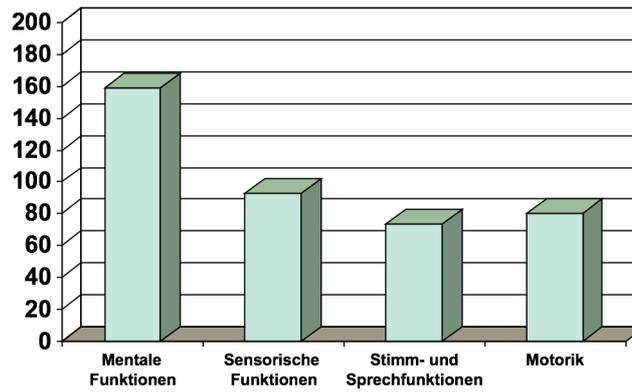
www.dieweiterenaussichten.de

Diagnostik - Kontext & Umwelt



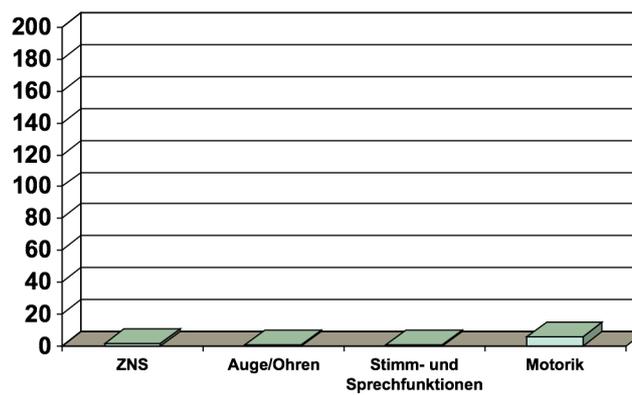
www.dieweiterenaussichten.de

Förderung - Körperfunktionen



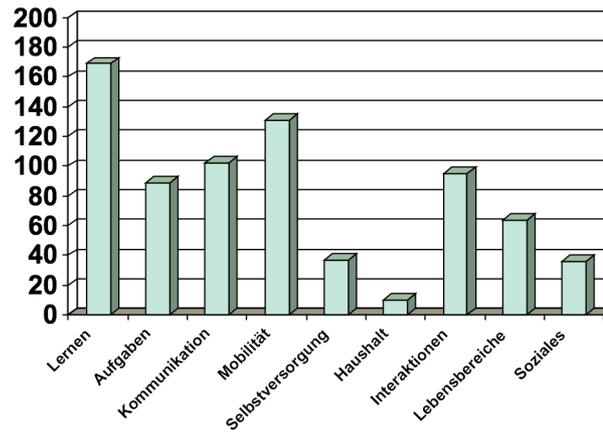
www.dieweiterenaussichten.de

Förderung - Körperstrukturen



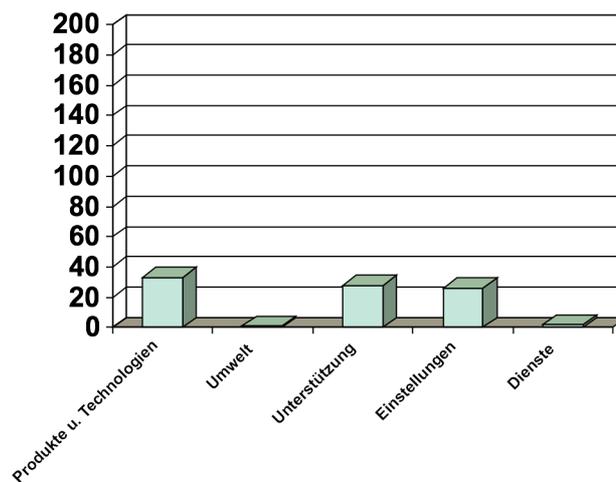
www.dieweiterenaussichten.de

Förderung - Aktivitäten & Partizipation



www.dieweiterenaussichten.de

Förderung - Kontext & Umwelt



www.dieweiterenaussichten.de

In welchen Bereichen der ICF arbeiten die teilnehmenden Frühförderstellen?

- Es überwiegen die Bereiche Körperfunktionen sowie Aktivitäten und Partizipation
- Weniger häufig sind die Förderziele im Umfeld und Kontext
- Es besteht ein hoher diagnostischer Bedarf in allen Bereichen

www.dieweiterenaussichten.de

Welche Empfehlungen lassen sich aus den Daten ableiten?

- Das diagnostische Defizit v.a. in den Bereichen mentale Funktionen und sensorische Funktionen erfordert eine engere Kooperation mit PsychologInnen und ÄrztInnen
- Es sollte eine stärkere Konzentration der Förderung auf den Kontext und das Umfeld diskutiert werden, d.h. i.R. der mobilen Förderung
- Erstellung des Förderplans mit Modulen nach ICF

www.dieweiterenaussichten.de

ICF-Fördermodule - Vorschlag

Der Förderplan oder FÖBP enthält Empfehlungen für folgende Zielbereiche gemäß ICF:

	Zielbereiche der Komplexleistung	Beschreibung - Beispiele	Was soll erreicht werden?	Wie erkennen wir das?	Bis wann?	Wer wird aktiv?
	Lernen – Allgemeine Aufgaben (D1 & D2)					
	Kommunikation (D3)					
	Mobilität (D4)					
	Selbstversorgung – Haushalt (D5 & D6)					
	Interpersonale Interaktionen (D7)					
	Hauptlebensbereiche – Gemeinschaft & Soziales (D8 & D9)					
	Kontext – Produkte & Technologien (z.B. Hilfsmittel) (E1)					
	Kontext – Unterstützung & Einstellungen (z.B. für die Eltern) (E 2 & E3)					
	Einzelförderung	Gruppenförderung				

www.dieweiterenaussichten.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

www.dieweiterenaussichten.de